

**Geschäftsführung
Ratskommission zur Begleitung und
Steuerung des Projektes Pina Bausch
Zentrum**

Es informiert Sie	Martina Schmidt
Telefon	563 4335
Fax	
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	27.06.25

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Ratskommission zur Begleitung und Steuerung des Projektes Pina Bausch Zentrum * Achtung! Veränderte Anfangszeit! Beginn der Sitzung um 17 Uhr! *** (SI/1387/25) am 03.06.2025**

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Yannik Düringer, Herr Heiner Fragemann, Frau Sabine Schmidt,

von der CDU

Herr Erhard Werner Buntrock, Herr Dr. Rolf Jürgen Köster, Frau Christiane Sippel,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Dagmar Liste-Frinker, Frau Ulla Sparrer, Herr Peter Vorsteher,

von DIE LINKE

Herr Bernhard Sander,

von den Lokalpatrioten

Herr Martin Meyer,

von den Freien Wählern

Frau Gabriele Smeets,

als sachkundiger Einwohner

Herr Salomon Bausch, Herr Olaf Reitz, Herr Dr. Daniel Siekhaus,

Nicht anwesend sind:

Schriftführer / in:

Indra Klaf

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:06 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Update zum Verfügungszeitraum der Fördermittel des Bundes

Herr Stadtdirektor Nocke verweist auf seinen Bericht in der letzten Sitzung und teilt mit, dass vorsorglich bis zum 31.12.2025 für die investive Förderung des Bundes für den Sopp'sche Pavillon und Bestandsbau ein Förderantrag beim Bund gestellt wird, um die in Aussicht gestellten Mittel abrufen zu können. Im darauffolgenden Jahr werden dann die Fördermittel für die Gesamtmaßnahmen beantragt.

Zurzeit finden Abstimmungsgespräche bezüglich der Rahmenbedingungen für die Förderantragstellung mit dem Bund und dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) unter Beteiligung des Landes statt.

Darüber hinaus wird versucht noch weitere Fördermittel vom Bund und Land für Kulturbauten zu akquirieren.

Frau Montag führt hierzu noch aus, dass das Projekt aus drei Gebäudeteilen besteht:

1. Das denkmalgeschützte Schauspielhaus
2. Der ergänzende Neubau aus dem Architektur-Wettbewerb
3. Der denkmalgeschützte Sopp'sche Pavillon

Es gibt zwei Fördermittelgeber (Bund und Land). Der Bund fordert zurzeit noch die Vorlage des Fördermittelantrages bis zum 31.12.2025 fordert. Eine Verlängerung der Frist ist nicht ausgeschlossen. Um jedoch auf jeden Fall die Fördergelder beim Bund zu sichern, wird die Antragstellung bis zum 31.12.2025 angestrebt und die Projektstrategien und -zeitpläne wurden entsprechend angepasst, um die erforderlichen Unterlagen für diese Antragsstellung zu erarbeiten. Dafür war es notwendig den Sopp'schen Pavillon und den Bestandsbau herauszunehmen und vorrangig die Leistungsphase 3 / Din 276 bis Oktober 2025 zu erarbeiten. Dies wird ein erster Aufschlag sein für den Förderantrag, der ggf. zur Qualitätsanpassung im Nachgang führen kann. Es gelte aber weiterhin, dass für das Gesamtprojekt die Leistungsphase 3 erst im Oktober 2026 vorgelegt wird.

Diese neue Prozessstrategie erfordert zielgerichtetes und strukturelles handeln. Zur Unterstützung wurde eine externe Managementberatung hinzugezogen.

Beschluss vom 03.06.2025:

Die Mitglieder der Ratskommission zur Begleitung und Steuerung des Projektes Pina Bausch Zentrum nehmen den Bericht ohne Beschluss entgegen.

2 Anpassung des Bauzeitenplans

Herr Palluch erläutert den, im Ratsinformationssystem eingestellten und angepassten, Zeitplan der Meilensteine auf Grund des unter TOP 1 ausgeführten Termins zur Fördergeldantragstellung.

Auf Nachfrage von Herrn Reitz bestätigt Herr Stadtdirektor Nocke, dass der Bund nur die denkmalgeschützten Gebäude fördert, während die derzeitige Fördermittelzusage des Landes nicht eingegrenzt sei.

Beschluss vom 03.06.2025:

Die Mitglieder der Ratskommission zur Begleitung und Steuerung des Projektes Pina Bausch Zentrum nehmen den Bericht ohne Beschluss entgegen.

3 Informationen zu den beauftragten Fachplanern

Herr Palluch verweist auf die im Ratsinformationssystem Wuppertal eingestellte Liste der Fachplaner und ergänzt den aktuellen Stand.

Frau Montag ergänzt, dass bereits auch eine externe Projektsteuerung ausgeschrieben wird. Die Projektsteuerung wird erst in der Leistungsphase 5 aktiv, soll aber schon vorher eingebunden werden und hat auch andere Aufgaben als das bisher beauftragte Prozessmanagement Osebold.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Sander bezüglich der Landschaftsplanung und Zuwegung teilt Frau Montag mit, dass diese im Rahmen der Architektur mit abgebildet wurde und auch beauftragt wurde.

Herr Stadtdirektor Nocke ergänzt, dass auch ein Ortstermin zur veränderten Verkehrsführung durchgeführt wurde und es keine grundsätzlichen Bedenken gab, aber noch für die Fachplanung die benötigten überplanmäßigen finanziellen Mittel überplanmäßigen vom Gebäudemanagement beantragt werden müssen. Hier bittet er die Fraktionen um Unterstützung bei der Bereitstellung der finanziellen Mittel.

Beschluss vom 03.06.2025:

Die Mitglieder der Ratskommission zur Begleitung und Steuerung des Projektes Pina Bausch Zentrum nehmen den Bericht ohne Beschluss entgegen.

4 Update zum aktuellen Stand der Planung

Herr Palluch berichtet über den aktuellen Sachstand des Projektes Pina Bausch Zentrum. Auf den eingestellten Bericht im Ratsinformationssystem wird verwiesen.

Beschluss vom 03.06.2025:

Die Mitglieder der Ratskommission zur Begleitung und Steuerung des Projektes Pina Bausch Zentrum nehmen den Bericht ohne Beschluss entgegen.

5 Sachstandsbericht Vorlaufphase

Frau Milz berichtet über die stattgefundenen Projekte aus der Vorlaufphase im Frühjahr. Sie hebt den Workshopprozess zu „Was ist ein Pina Bausch Zentrum“

hervor, die Aufführungen im Opernhaus, die Einladung im Kontakthof in Berlin sowie die Veranstaltung des Fördervereins „Place to be“ mit dem Schwerpunkt der Architekturgeschichte des Gebäudes. Herr Fragemann ergänzt, dass bei der Veranstaltung des Fördervereins hervorgehoben wurde, dass das Gebäude nur mit dem Ergänzungsgebäude möglich gemacht werden kann und das auch noch weitere Veranstaltung geplant werden.

Frau Milz gibt einen Ausblick auf das Sommerprogramm 2025 und das Herbstprogramm.

Sie weist auf der Aufführung im Grand Palais in Paris vom 17 bis 19.07.2025 hin sowie auf das Green Culture Festival 2025 bei PACT Zollverein am 12.06.2025 das

Herr Reitz berichtet ausführlich mit Unterstützung von Bildmaterial über den Workshopprozess zu „Was ist ein Pina Bausch Zentrum“. Herr Reitz berichtet über die inhaltliche Ausgestaltung und die Ergebnisse. Er informiert über das Projekt „Tanzgrund“ (Tanzbühne), das am 11. Juni vor dem Schauspielhaus eröffnet wird und aus dem Workshop entstanden ist. Weitere Projekte und Gruppen, werden noch genauer erarbeitet, hierzu gibt es an jedem 15. Im Monat ein Plenum mit allen Gruppen, die dort ihren aktuellen Stand vorstellen.

Herr Bausch berichtet von dem Projekt Kontakthof - Echoes of '78. Mit der Produktion wurde das Tanztheater zum Theatertreffen in Berlin mit drei Vorstellungen eingeladen. Die Vorstellungen waren ausverkauft und zahlreiche Medienvertreter waren anwesend.

Herr Dr. Siekhaus informiert, dass das Tanztheater drei große Gastspielreisen erfolgreich absolviert habe und in Wuppertal zwei Vorstellungsserien im Opernhaus hatte. Es stehen noch zwei große Gastspielreisen nach Kopenhagen und Wien bis zur Sommerpause an.

Beschluss vom 03.06.2025:

Die Mitglieder der Ratskommission zur Begleitung und Steuerung des Projektes Pina Bausch Zentrum nehmen den Bericht ohne Beschluss entgegen.

6

Verschiedenes

Die Frage von Herrn Stv. Meyer zur Finanzierung der Baukostensteigerungsrate, beantwortet Herr Stadtdirektor Nocke. Er ergänzt, dass das Schauspielhaus derzeit keine Spielbetriebsgenehmigung erhalten würde.

Auf Grund der bevorstehenden Kommunalwahlen handelt es sich um die letzte Sitzung in der Konstellation. Vom Ratsbüro ist angedacht im Dezember mit den vorlaufenden Gremien wieder zu tagen, so dass derzeit eine konstituierende Sitzung Ende November/Anfang Dezember geplant werde.

„Name“
Vorsitzende/r

Indra Klaff
Schriftführer/in